



Quelle: SPIE Deutschland & Zentraleuropa

Pressemitteilung

SPIE implementiert digitale Reporting-Lösung „SmartFM“ bei Siemens Real Estate

- SPIE stattet Siemens Real Estate mit dem digitalen Reporting-Tool „SmartFM“ aus
- Agile Lösung liefert tagesaktuelle und transparente Übersicht über vertraglich vereinbarte Kennzahlen

Erlangen, 13. Januar 2020 – SPIE hat bei seinem langjährigen Bestandskunden Siemens Real Estate das eigenentwickelte digitale Reporting-Tool „SmartFM“ eingeführt. Das Salesforce-basierte SmartFM gewährleistet künftig eine tagesaktuelle und transparente Übersicht über die vertraglich vereinbarten Kennzahlen. In Dashboards werden dem Nutzer die wesentlichen Daten zur Leistungserbringung durch SPIE transparent aufgezeigt.

Stärkung der Partnerschaft

Das Reporting-Tool ist seit Ende Oktober bei Siemens Real Estate im Einsatz. Die Inhalte und wesentlichen Funktionen der Lösung konnte Siemens gemeinsam mit dem Multitechnik-Dienstleister gestalten. „Uns war es besonders wichtig, unserem Kunden ein modernes und dynamisches Berichtstool anzubieten, dass sowohl mehr Transparenz über unsere Leistungen liefert, als auch mehr Komfort in der Anwendung bietet“, sagt Andreas Queißer, SPIE Projektleiter Digitalisierung in der Geschäftseinheit Key Account Siemens.

„Als Siemens Real Estate tragen wir u.a. die Gesamtverantwortung für den Betrieb sämtlicher Standorte der Siemens AG weltweit. Darum freuen wir uns, dass wir mit SPIE einen Partner an unserer Seite haben, mit dem wir in Deutschland schon lange vertrauensvoll zusammenarbeiten. Das neue Reporting-Tool ermöglicht uns jederzeit die entsprechenden Informationen über die von SPIE betreuten Liegenschaften abzurufen“, sagt Michael Laun, verantwortlicher Ansprechpartner bei Siemens Real Estate und Leiter der Abteilung Country Office Deutschland. *„Begeistert waren wir von der Agilität, mit der SPIE auf unsere Anforderungen reagierte und die neue Lösung geschaffen hat.“*

Einfach und übersichtlich

SmartFM vermittelt dem Nutzer über verschiedene Dashboards einen zentralen Überblick über die wesentlichen Kennzahlen des Vertrages. Mittels Filterelementen können anwenderorientiert jeweils Berichtszeiträume, Cluster, Liegenschaften und einzelne Gebäude ausgewählt werden. Neben der Einhaltung der fristgemäßen Durchführung wiederkehrender Prüfungen gewähren die Dashboards einen genauen Überblick über die Verfügbarkeit berichtsrelevanter Anlagen. Darüber hinaus erfolgt ein Monitoring auflaufender Tickets, wobei neben der Anzahl und dem Bearbeitungsstatus auch die Visualisierung des zeitlichen Störungsaufkommens und der durchschnittlichen Bearbeitungsdauer erfolgt. Eine Differenzierung nach Schadensursachen und die Bildung von gebäudespezifischen Benchmarks erweitern das Darstellungsspektrum.

„SmartFM ermöglicht es, unsere Kunden kontinuierlich mit tagesaktuellen Informationen zu ihren Liegenschaften und technischen Anlagen zu versorgen. Mit den unterschiedlichen Dashboards können alle wichtigen Kennzahlen betrachtet und ausgewertet werden. Unsere Kunden können so eigenständig und unabhängig von uns Analysen vornehmen und Reports erstellen“, erklärt Stefan Schusterschitz, Leiter der Geschäftseinheit Key Account Siemens. *„Durch SmartFM erhalten unsere Kunden eine einheitliche Datenbasis zur besseren Vergleichbarkeit einzelner Liegenschaften. Gerade bei Siemens Real Estate betreuen wir hunderte verschiedene Objekte, die nun mit Hilfe von SmartFM verglichen und ausgewertet werden können.“* Darüber hinaus gibt das neue Reporting-Tool den Kunden von SPIE auch mehr Prüfungssicherheit gegenüber den vereinbarten Leistungen und bietet eine verbesserte Kommunikationsgrundlage zwischen Kunde und Dienstleister.

Über SPIE Deutschland & Zentraleuropa

SPIE Deutschland & Zentraleuropa, eine Tochtergesellschaft der SPIE Gruppe, des unabhängigen europäischen Marktführers für multitechnische Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Kommunikation, ist der führende Multitechnik-Dienstleister für Gebäude, Anlagen und Infrastrukturen in Deutschland, Österreich, Polen, Tschechien, der Slowakei und Ungarn. Das Leistungsspektrum umfasst Systemlösungen im Technischen Facility Management, Energieeffizienz-Lösungen, technische Dienstleistungen bei der Energieübertragung und -verteilung, Services für Industriekunden und Dienstleistungen auf den Gebieten der Elektro- und Sicherheitstechnik, der Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik sowie der Informations-, Kommunikations-, Netzwerk- und Medientechnik.

SPIE Deutschland & Zentraleuropa beschäftigt rund 15.000 Mitarbeiter an über 200 Standorten.

Mit mehr als 46.400 Mitarbeitern und einer starken lokalen Präsenz, erwirtschaftete SPIE 2018 einen konsolidierten Umsatz von 6,7 Milliarden Euro und ein konsolidiertes EBITA von 400 Millionen Euro.

Pressekontakt

SPIE

Pascal Omnès
Leiter Kommunikation der SPIE Gruppe
Tel. + 33 (0)1 34 41 81 11
pascal.omnes@spie.com

SPIE Deutschland & Zentraleuropa

Dr. Constanze Blattmann
Leiterin Kommunikation
Tel. +49 (0) 2102 3708 650
constanze.blattmann@spie.com

JP | KOM GmbH

Lisa de Koster
Presseagentur
Tel. +49 (0) 211 687 835 40
lisa.dekoster@jp-kom.de

www.spie.de

www.xing.com/company/spiedeutschlandundzentraleuropa

www.linkedin.com/company/spie-deutschland-zentraleuropa

www.twitter.com/SPIE_DZE

www.spie.com

www.facebook.com/SPIEgroup

twitter.com/spiegroup